

## Übersicht über die gesetzliche Krankenversicherung in Polen (Stand 2012) - mit agrarsozialen Sondersystemen -

Aspekte	Krankenversicherung; allgemein	Krankenversicherung Landwirtschaft; Landwirte	Krankenversicherung Arbeitnehmer in der Landwirtschaft
<b>Gedecktes Risiko</b>	Krankheit	Krankheit	Krankheit
<b>Versicherte Personen</b>	Arbeitnehmer und Gleichgestellte wirtschaftlicher Tätigkeit	Versichert bei KRUS	Arbeitnehmer und Gleichgestellte wirtschaftlicher Tätigkeit
<b>Träger des Systems</b>	Zakład Ubezpieczeń Społecznych (ZUS)	Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (KRUS)	ZUS
<b>Selbstverwaltung; o.ä.</b>			
<b>Finanzierungsprinzip</b>	Beiträge	Beiträge	Beiträge
<b>Höhe des Beitragssatz</b>	2,45 % vom Grundlohn zahlt Arbeitnehmer	42 zł monatlich	2,45 % vom Grundlohn zahlt Arbeitnehmer
<b>Wer zahlt welchen Beitrag</b>			
<b>Bemessungsgrenze</b>			
<b>Wartezeiten</b>	0-90 Tage	0-365 Tage	30-90 Tage
<b>Sach- und Geldleistungen (Beispiele)</b>	Krankengeld, Ausgleichgeld	Krankengeld	Krankengeld, Ausgleichgeld
<b>Höhe der Geldleistung</b>	70-100% vom Lohn	10 zł täglich	70-100% vom Lohn
<b>Leistungsdauer</b>	270 Tage (Schwangerschaft, Tuberkulose, Berufskrankheit, Rest – 182 Tage	Bis 540 Tage	270 Tage (Schwangerschaft, Tuberkulose, Berufskrankheit, Rest – 182 Tage

## Übersicht über die gesetzliche Rentenversicherung in Polen (Stand 2012) - mit agrarsozialen Sondersystemen -

Aspekte	Rentenversicherung allgemein	Rentenversicherung Landwirtschaft; Landwirte	Rentenversicherung Arbeitnehmer in der Landwirtschaft
<b>Gedecktes Risiko</b>	Existenzsicherung im Alter; Erwerbsminderungsbegrenzung	Existenzsicherung im Alter; Erwerbsminderungsbegrenzung	Existenzsicherung im Alter; Erwerbsminderungsbegrenzung
<b>Versicherte Personen</b>	Arbeitnehmer und Gleichgestellte wirtschaftlicher Tätigkeit	Versichert bei KRUS	Arbeitnehmer und Gleichgestellte wirtschaftlicher Tätigkeit
<b>Träger des Systems</b>	ZUS	KRUS	ZUS
<b>Selbstverwaltung; o.ä.</b>			
<b>Finanzierungsprinzip</b>	Beiträge und Zuschüsse	Beiträge und Zuschüsse	Beiträge und Zuschüsse
<b>Höhe des Beitragssatz</b>	9,76 % AN 9,76 AG	80-464 zł/monatlich, abhängig vom Agrarflächen	9,76 % AN 9,76 AG
<b>Wer zahlt welchen Beitrag</b>	10,25 % AN 12,55 % AG		
<b>Bemessungsgrenze</b>			
<b>Wartezeiten</b>	67 Jahre (Übergang bis X. 2040)	Alter 60-65 (25 Versicherungsjahre; 55-60 Jahre (30 Versicherungsjahre	Alter 67 (Übergangszeit bis Oktober 2040)
<b>Sach- und Geldleistungen (Beispiele)</b>	Rente	Bauernrente	Rente
<b>Höhe der Leistung</b>	Minimale Rente 799,18 zł	Minimale Rente 799,18 zł 80% minimaler Rente	Minimale Rente 799,18 zł
<b>Leistungsdauer</b>			

## Übersicht über die gesetzliche Arbeitslosenversicherung in Polen (2012)

Aspekte	Arbeitslosenversicherung allgemein	Arbeitslosenversicherung Landwirtschaft; Landwirte	Arbeitslosenversicherung Arbeitnehmer in der Landwirtschaft
<b>Gedecktes Risiko</b>	Arbeitslosigkeit	Arbeitslosigkeit	Arbeitslosigkeit
<b>Versicherte Personen</b>	Absolventen und Arbeitslose	Bauer bis zu 2 ha, die die Arbeit verloren haben	Absolventen und Arbeitslose
<b>Träger des Systems</b>	Arbeitsamt	Arbeitsamt	Arbeitsamt
<b>Selbstverwaltung; o.ä.</b>			
<b>Finanzierungsprinzip</b>	Arbeitsfonds +Zuschuss	Arbeitsfonds +Zuschuss	Arbeitsfonds +Zuschuss
<b>Höhe des Beitragssatz</b>	2,45% vom Grundlohn zahlt Arbeitgeber	2,45% vom Grundlohn zahlt Arbeitgeber	2,45% vom Grundlohn zahlt Arbeitgeber
<b>Wer zahlt welchen Beitrag</b>	3,00 % AN / 3,00 % AG		
<b>Bemessungsgrenze</b>			
<b>Wartezeiten</b>	7-180 Tage	7-180 Tage	7-180 Tage
<b>Sach- und Geldleistungen ( Beispiele)</b>	80% Beihilfe (Beschäftigte bis 5 Jahre), 100% Beihilfe(5-20 Jahre), 120%9beschäftigt über 20 J.)	80% Beihilfe (Beschäftigte bis 5 Jahre) 100% Beihilfe (5-20 Jahre) 120%9beschäftigt über 20 J.)	80% Beihilfe (Beschäftigte bis 5 Jahre) 100% Beihilfe (5-20 Jahre) 120%9beschäftigt über 20 J.)
<b>Leistungshöhe</b>	794,2 zł (3 Monate) 623,6 zł (3-12 Monate)	794,2 zł (3 Monate) 623,6 zł (3-12 Monate)	794,2 zł (3 Monate) 623,6 zł (3-12 Monate)
<b>Leistungsdauer</b>	Bis 12 Monate	Bis 12 Monate	Bis 12 Monate

## Übersicht über die gesetzliche Unfallversicherung in Polen (2012) - mit agrarsozialen Sondersystemen -

Aspekte	Unfallversicherung allgemein	Unfallversicherung Landwirtschaft; Landwirt	Unfallversicherung Arbeitnehmer in der Landwirtschaft
<b>Gedecktes Risiko</b>	Arbeitsunfall; Berufskrankheit	Arbeitsunfall; Berufskrankheit	Arbeitsunfall; Berufskrankheit
<b>Versicherte Personen</b>	Arbeitnehmer und Gleichgestellte wirtschaftlicher Tätigkeit	Versicherte bei KRUS	Arbeitnehmer und Gleichgestellte wirtschaftlicher Tätigkeit
<b>Träger des Systems</b>	ZUS	KRUS	ZUS
<b>Selbstverwaltung o.ä.</b>			
<b>Finanzierungsprinzip</b>	Beiträge	Beiträge	Beiträge
<b>Höhe des Beitragssatz</b>	0,67-3,86% vom Grundlohn		0,67-3,86% vom Grundlohn
<b>Wer zahlt welchen Beitrag</b>	0,5-1,5 x Beitragssatz (abhängig vom Risikogruppe)	42 zł/ monatlich	0,5-1,5 x Beitragssatz (abhängig vom Risikogruppe)
<b>Bemessungsgrenze</b>	100% Schaden	100% Schaden	100% Schaden
<b>Wartezeiten</b>		Fehlt	
<b>Sach- und Geldleistungen (Beispiele)</b>	Einmaliger Schadenersatz, Rehabilitationshilfe, Ausgleich, Unfallrente	Einmaliger Schadenersatz, Krankengeld, Unfallrente	Einmaliger Schadenersatz, Rehabilitationshilfe, Ausgleich, Unfallrente
<b>Höhe der Leistung</b>	680 zł/1% Gesundheits-Schaden, Rehabilitationshilfe: 70-100% des Einkommens Rente: 736,06 zł-959,02 zł/Monatlich	550 zł/1% Schaden	680 zł/1% Gesundheits-Schaden, Rehabilitationshilfe: 70-100% des Einkommens Rente: 736,06 zł-959,02 zł/Monatlich
<b>Leistungsdauer</b>	Rehabilitationshilfe – bis 12 Monate, Ausgleichshilfe- bis 24 Monate, Rente: befristet oder unbegrenzt	Krankengeld: bis 540 Tage, Rente: begrenzt oder unbefristet	

Quelle: Europäische Kommission (2012) MISSOC. Gegenseitiges Informationssystem zur sozialen Sicherheit in den Mitgliedsstaaten der EU, EWR und der Schweiz;  
[http://ec.europa.eu/employment\\_social/missoc/db/public/compareTables.do?lang=de](http://ec.europa.eu/employment_social/missoc/db/public/compareTables.do?lang=de); Stand Januar 2012  
 Erhebungen durch die EFFAT Mitgliedsgewerkschaften (Sommer 2012)